GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

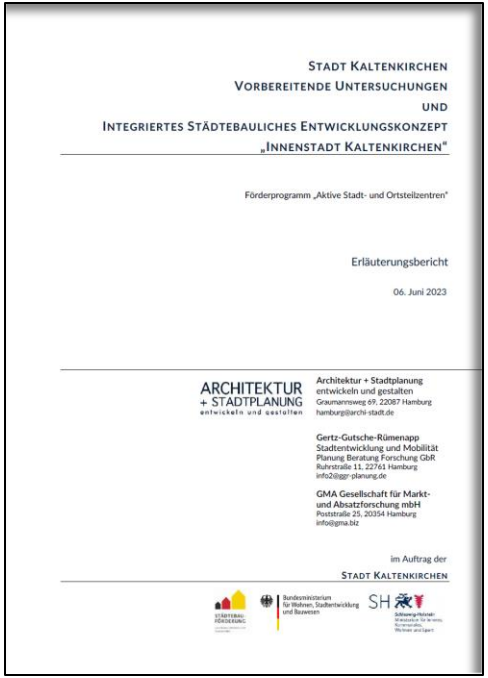
Städtebauförderung
-
Machbarkeitsstudie Verkehrsführung Innenstadt

Bau- und Planungsausschuss
08.07.2024

Hintergrund und Zielstellung

Beschlossene Maßnahmen der Städtebauförderung für den Kernbereich der Innenstadt (Auswahl)

- Umgestaltung Holstenstraße zu einer multifunktionalen Mischverkehrsfläche mit gut begeh- und befahrbarer Oberfläche
- Umgestaltung Grüner Markt / Straße „Am Markt"
- Umgestaltung „Auftaktplatz" Holstenstraße West / Königstraße
- Umgestaltung Schulstraße



STADT KALTENKIRCHEN
VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN
UND
INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
„INNENSTADT KALTENKIRCHEN"

Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"

Erläuterungsbericht

06. Juni 2023

ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG entwickeln und gestalten

Architektur + Stadtplanung entwickeln und gestalten
Graumannsweg 69, 22087 Hamburg
hamburg@archi-stadt.de

Gertz-Gutsche-Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR
Ruhrstraße 11, 22761 Hamburg
info2@ggr-planung.de

GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH
Poststraße 25, 20354 Hamburg
info@gma.biz

im Auftrag der
STADT KALTENKIRCHEN

➔ Festlegung zu Verkehrsregelung / Verkehrsführung im zentralen Innenstadtbereich als Grundlage für den städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb

➔ Beantwortung der Frage über das „Ob" und „Wie" einer autofreien Innenstadt Kaltenkirchen

Vorgehensweise

- Verkehrsplanerische Datengrundlagen und konzeptionelle Ansätze liegen aus den Vorbereitenden Untersuchungen und dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept vor

➔ Vertiefende Diskussion und Weiterentwicklung in einem öffentlichen Beteiligungsverfahren

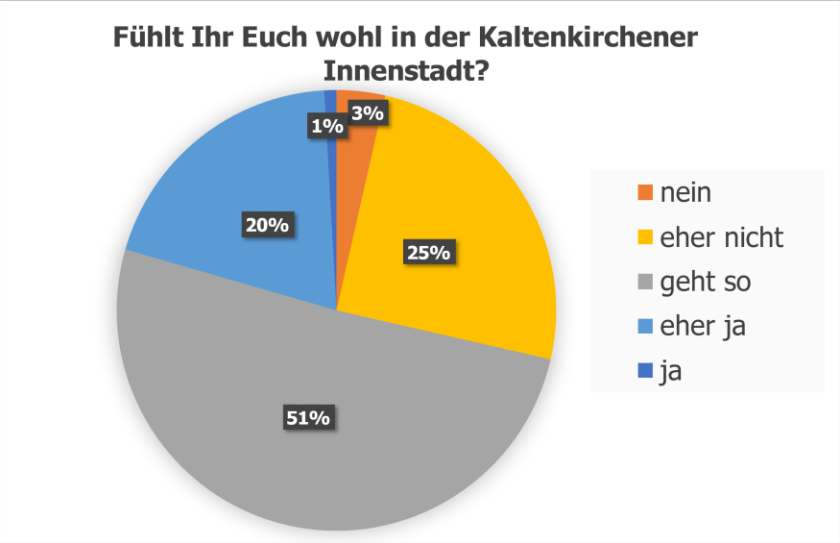
➔ Festlegung der Formate sowie der zu betrachtenden Szenarien zur Entscheidungsfindung durch die Lenkungsgruppe

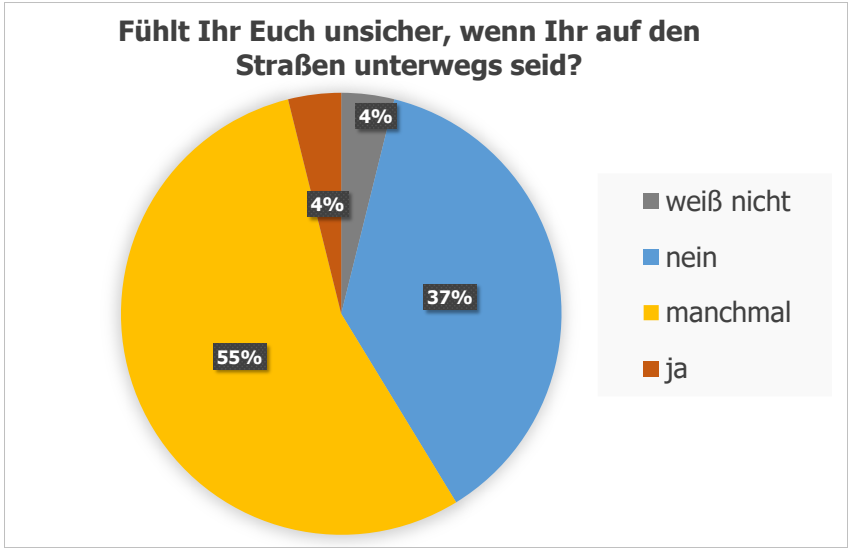
  ➔ Jugendbeteiligung

  ➔ Allgemeine Öffentlichkeitsbeteiligung mit besonderer Berücksichtigung der persönlich Betroffenen

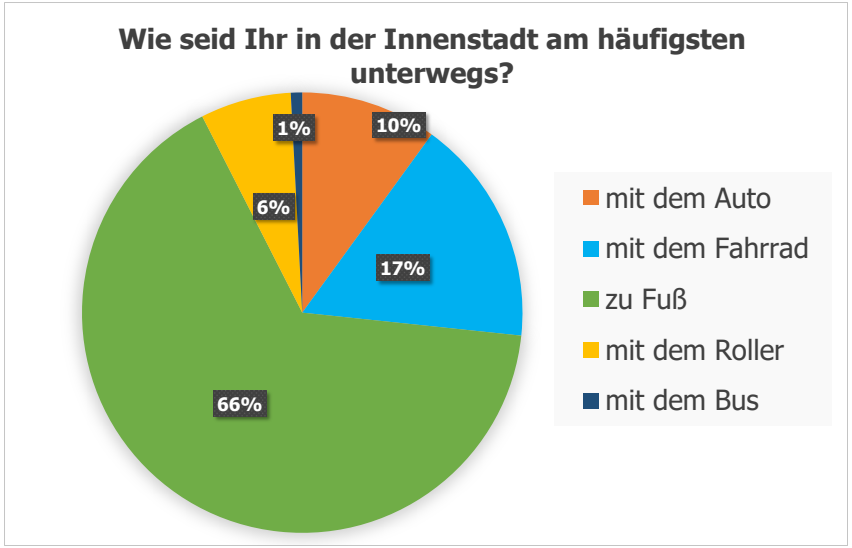
Jugendbeteiligung

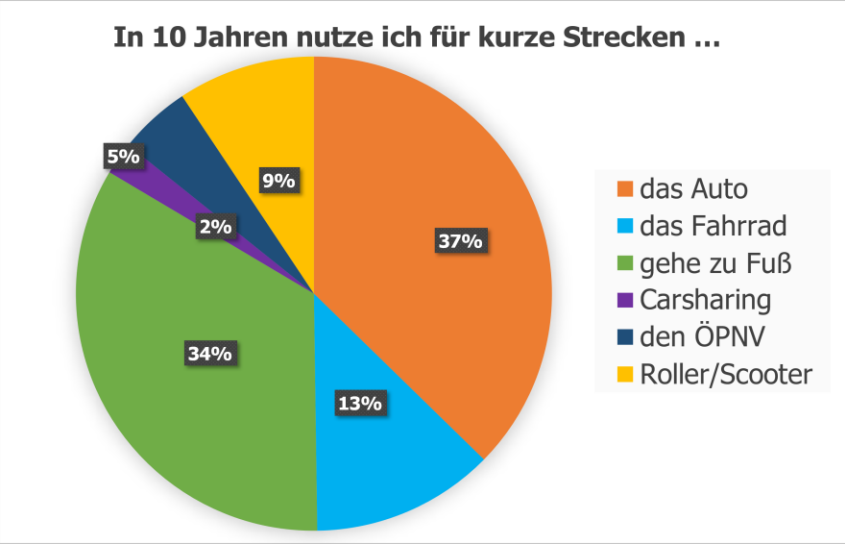
- April/Mai 2024: Jugendbeteiligung an verschiedenen Schulen mit ca. 120 Schülerinnen und Schülern



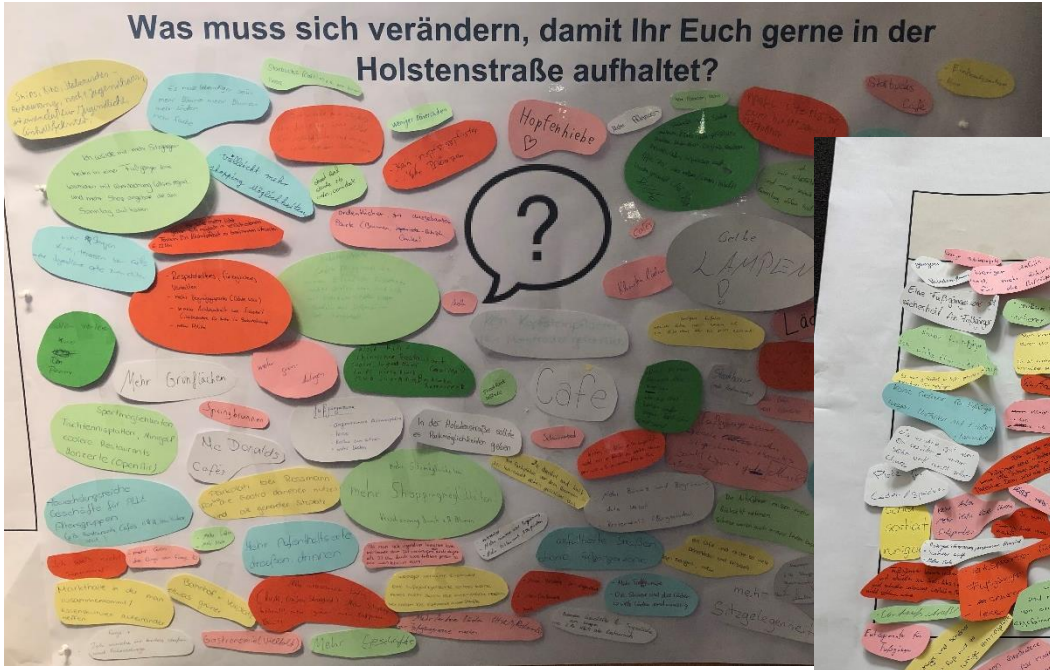


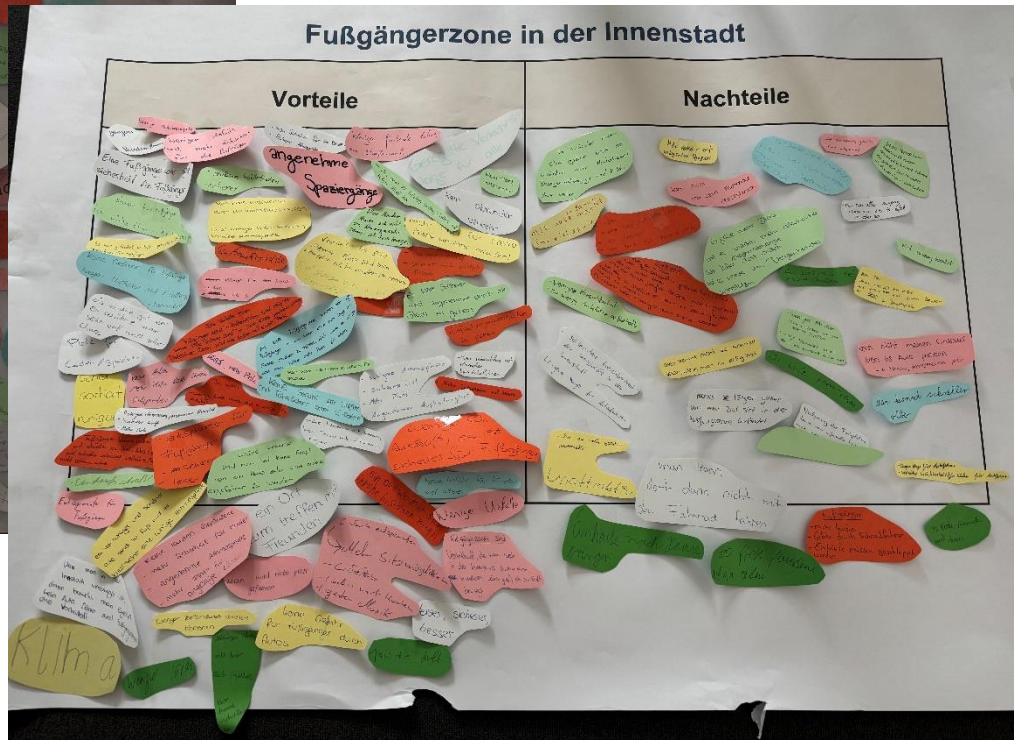
Jugendbeteiligung





Jugendbeteiligung



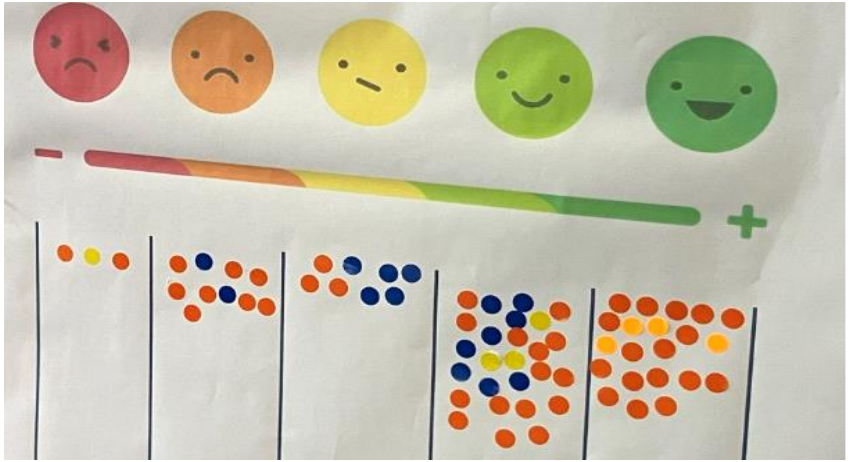


Allgemeine Öffentlichkeitsbeteiligung (Verkehrsworkshop)

- 4. Mai 2024: Verkehrsworkshop Innenstadt mit ca. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (4 Gewerbetreibende, 17 Anwohnende und 49 Besuchende)
- Inhalte
  - Diskussion der aktuellen Situation
  - Diskussion der zukünftigen Verkehrsführung anhand von zwei Szenarien

Allgemeine Öffentlichkeitsbeteiligung (Verkehrsworkshop)

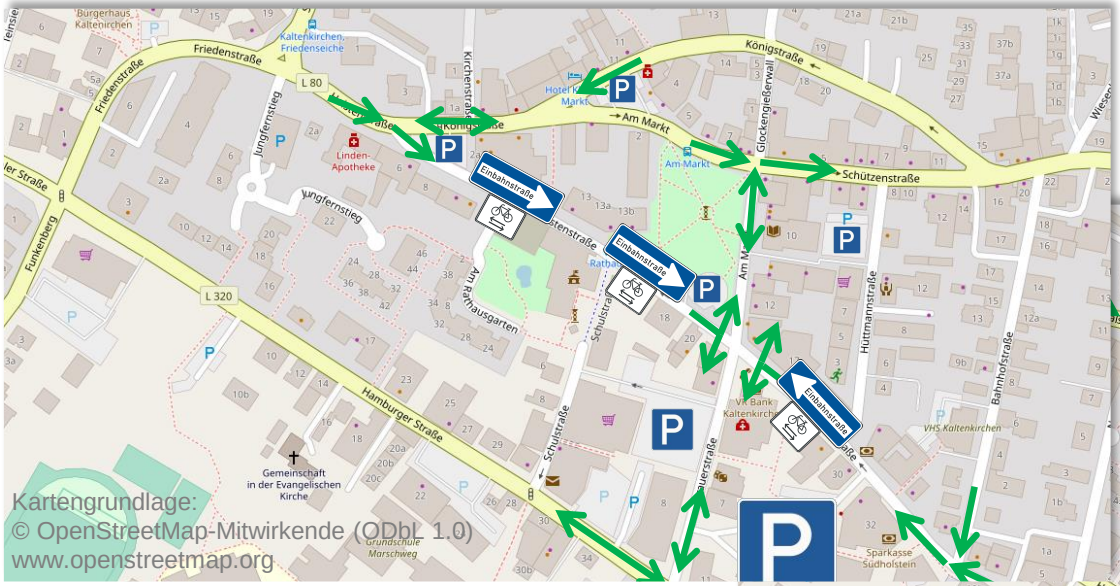
Einschätzung der derzeitigen Parkplatzsituation

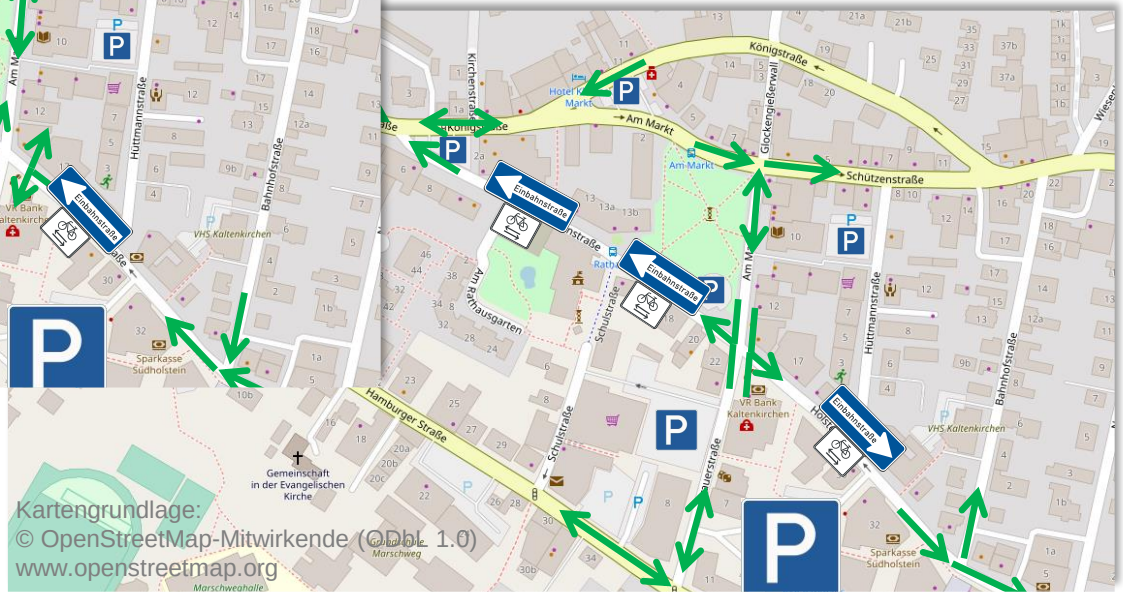


Wo ist die derzeitige verkehrliche Situation am ungünstigsten?

Zusammenfassung der Ergebnisse der Beteiligung

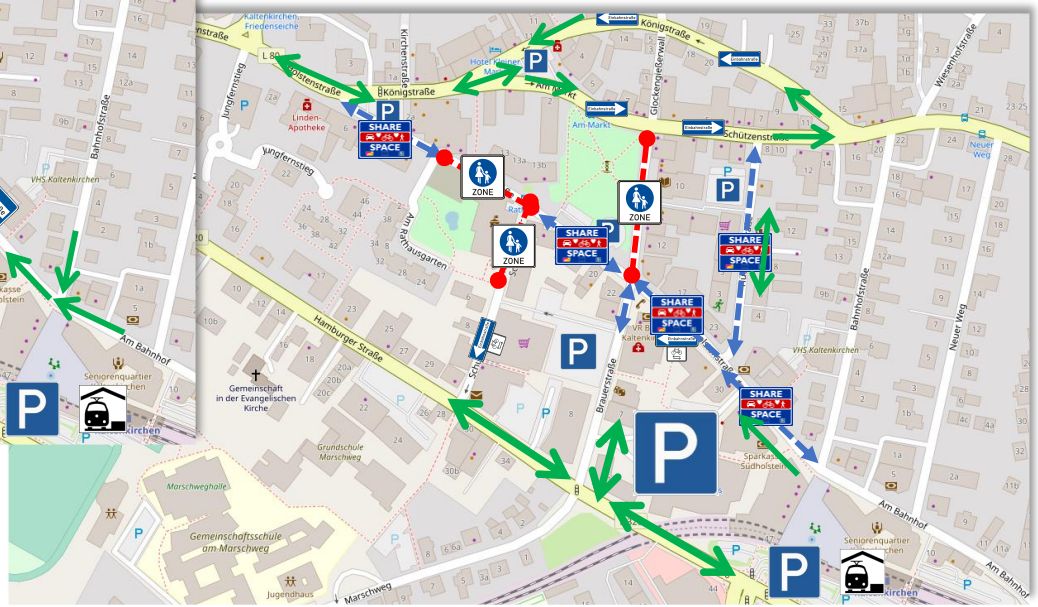
Szenarium 1: Gegenläufige Einbahnstraßen





Zusammenfassung der Ergebnisse der Beteiligung

Szenarium 2: Shared Space/ Fußgängerzone



Zusammenfassung der Ergebnisse der Beteiligung

Die meisten Beteiligten …

- sehen die Aufenthaltssituation im zentralen Innenstadtbereich und die Verkehrssituation speziell auf der Holstenstraße und der Straße Am Markt als verbesserungswürdig an
- bewerten die Parkraumsituation für den Kfz-Verkehr in der Innenstadt als gut und ausreichend

Zusammenfassung der Ergebnisse der Beteiligung

Die meisten Beteiligten des Verkehrsworkshops …

- haben eine klare Präferenz für das Szenarium 2,
  d.h. abschnittsweise Anordnungen von Fußgängerzonenbereichen in Kombination mit einer „Shared-Space"-Verkehrsführung auf den übrigen Straßen
    - Insbesondere: Fußgängerzone auf der Holstenstraße zwischen Brauerstraße und Rathaus
    - Überwiegend: Fußgängerzone auf der Straße Am Markt zwischen Holstenstraße und Schützenstraße
    - Nur von einzelnen Beteiligten: deutlich weitergehende Ausweitung einer Fußgängerzone auf der Holstenstraße bis zum Bahnhof

Verkehrsplanerische / Verkehrstechnische Bewertung

- Keine wesentlichen Einschränkungen der Kfz-Erreichbarkeit der Innenstadt
  - An- und Abfahrt zu/von den großen Parkplätzen und der Parkpalette sind über die Brauerstraße sowie die östliche Holstenstraße gewährleistet
  - Die Grundstücke in der Innenstadt sind für den Kfz-Verkehr – mit wenigen Ausnahmen – weiterhin direkt und uneingeschränkt erreichbar
- Keine wesentlichen Probleme im Verkehrsablauf zu erwarten
  - nur sehr begrenzte Verkehrsverlagerungen
  - und damit auf keine wesentlichen Verschlechterungen des Verkehrsflusses im übrigen Straßennetz

Verkehrsplanerische / Verkehrstechnische Bewertung

- Ausdehnung der Fußgängerzone auf der Holstenstraße bis zum Bahnhof wäre dagegen mit größeren, wenngleich nicht unlösbaren Herausforderungen verbunden:
  - Deutliche Verschlechterung der Erreichbarkeit verschiedener Parkplätze (hinter der Stadtbücherei, Grüner Markt, zw. Holstenstraße und Parkpalette)
  - Größere Zahl von Ausnahmegenehmigungen zum Erreichen der vorhandenen privaten Stellplätze erforderlich

Empfehlung

Umwidmung und Gestaltung als Fußgängerzone

- Freigabe u. gute Befahrbarkeit für den Radverkehr
- Vermeidung von Konflikten mit dem Fußverkehr
- Freigabe u. Befahrbarkeit für Liefer-, Ver- und Entsorgungsverkehre / Hilfsdienste
- Ausnahmegenehmigung zum Erreichen der privaten Stellplätze
- Deutliche Erkennbarkeit der Sperrung für den allgemeinen Kfz-Verkehr

Empfehlung

Wegfall der Parkstände auf dem Grünen Markt
➔ stattdessen Multifunktionsfläche für Kultur, Gastronomie, Veranstaltungen etc.

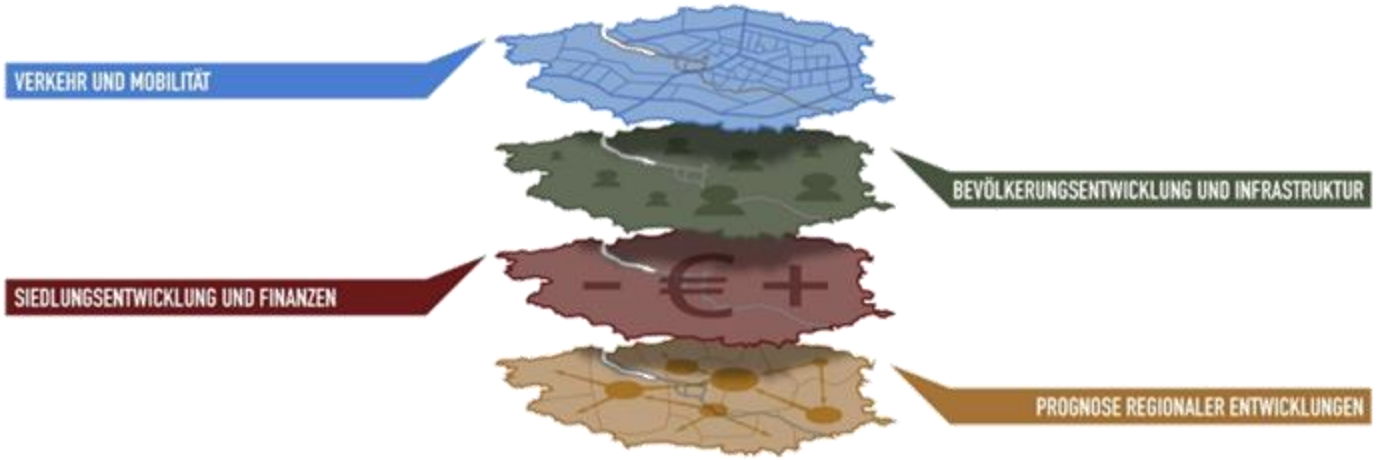
Empfehlung

Kompaktere, besser begreifbare und damit einfacher und sicherer bewältigbare Kreuzung

Empfehlung

Gestaltung als Mischverkehrsflächen / Shared-Space

- Aufhebung Einbahnstraßenregelung in der westlichen Holstenstraße
- Beibehaltung Einbahnstraßenregelung auf der östlichen Holstenstraße + Schulstraße
- Besondere Berücksichtigung des Fußverkehrs und mobilitätseingeschränkter Menschen bei der Gestaltung


VERKEHR UND MOBILITÄT
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND INFRASTRUKTUR
SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND FINANZEN
- € +
PROGNOSE REGIONALER ENTWICKLUNGEN